

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr... mit Bringerlohn... 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petizelle neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditoren.

Nr. 253.

Freitag, 10. September 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Stabsarzt Albrecht (Halle); Major Bartels (Fulda); Hauptm. Behr; Major von Bila (Hannover); Hauptm. Binkowski mit Gemahlin (Magdeburg); Leut. Blank; Leut. von Blankenburg; Stabsarzt Dr. Bonnin; Hauptm. Freiherr von Dörnberg (Fürstenwalde); Hauptm. Domizlaff (Magdeburg); Frau Major Francke, (Halle); Hauptm. Dr. Friedländer (Berlin); Leut. von Heimbürg (Worms); Leut. Hofmann (Marville); Oberleut. Kraus (Österreich); Oberleut. Laub (Lemberg); Hauptm. Luchs (Breslau); Leut. Mäder (Nordhausen); Leut. Noth (Berlin); Frau Hauptm. Obermayer (München); Hauptm. Rösener mit Gemahlin (Harburg); Major von Schroeder; Leut. Schweitzer; Oberst von Seydlitz (Dresden); Rittm. Freiherr von Stein (Bonn); Leut. Strack (Magdeburg); Oberstabsarzt Prof. Dr. Stuerk, (Köln); Major Tobler (Teufen); Oberst von Trauchin mit Gemahlin (Berlin); Frau Leut. Voss (Landau); Oberstleut. Wach (München); Konteradmiral Wilbrandt mit Gemahlin (Döberau); Frau General von Mechow (Hannover).

Zum Kurgebrauch sind hier eingetroffen u. a.: Frau Baronin von Strombeck aus Charlottenburg im Taunushotel. Die Herren Landräte Abicht aus

Westerburg (Hotel Monopol) und Dr. Kirchner mit Gemahlin aus Münsterberg in der Quisisana. Frau Geheimrat Dirksen aus Berlin in der Rose. Graf und Gräfin Dönhoff aus Berlin im Residenzhotel. Freiin von Truchsess aus Würzburg in Pension Margaretha. Frau Ministerialrat Willgeradt aus Harzburg ebenda.

Aus dem Kurhaus.

Zur Eröffnung der winterlichen Konzertveranstaltungen findet heute Freitag abends 8 Uhr im grossen Saale des Kurhauses ein Sonderkonzert unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen und Leiter der Künstlerklasse des Städt. Konservatoriums in Köln, Herrn Hans Fritz Reibold, von hier statt. Herr Reibold ist durch sein wiederholtes solistisches Auftreten in seiner Vaterstadt bereits der Liebling des Publikums. Sein temperamentvolles, künstlerisch vollendetes Spiel entzückt alle Herzen der Zuhörer. Die Auswahl der Solonummern beweist schon den feinsinnigen, vollendeten Künstler. Er spielt das Klavierkonzert C-moll von L. van Beethoven und das Klavierkonzert F-moll von Chopin; beide Nummern sind mit Orchesterbegleitung. Die Leitung des Konzerts liegt in Händen des Städt. Musikdirektors Herrn Carl Schuricht. Zum Besuch des Konzertes ist die Lösung einer Zuschlagkarte (numeriert), welche mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen ist, erforderlich.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Symphoniekonzert im Hoftheater. Die 6 Symphoniekonzerte zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungsanstalt der Mitglieder des Königlichen Theaterorchesters finden, unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Prof. Franz Mannstaedt, in der nächsten Spielzeit an den nachstehenden Daten im Königl. Theater statt: Montag, den 18. Oktober, Mittwoch, den 17. November, Montag, den 13. Dezember, Montag, den 24. Januar, Donnerstag, den 9. März und Mittwoch, den 22. März 1916. — Zum 2. Konzert am 17. November (Busstag) ist eine Aufführung der Legende von der heiligen Elisabeth für Soli, Chor und Orchester von Franz Liszt in Aussicht genommen. Das vollständige Programm wird demnächst bekanntgemacht.

Zeichnet die 3. Kriegsleihe!

Die „Hugenotten“-Vorstellung verschoben. Wegen Erkrankung im Personal der Hofoper musste die Neueinstudierung von Meyerbeers „Hugenotten“ auf Dienstag, den 14. September verschoben werden. Dafür gelangt am Sonntag Lortzings romantische Oper „Undine“ mit Frau Jansen in der Titelrolle zur Aufführung (7 Uhr abends). Die zur Vorstellung: „Hugenotten“ verkauften Karten behalten für die Sonntagsvorstellung: „Undine“ ihre Gültigkeit.

Die Liller Kriegszeitung.

Wohl als das eigenartigste Kriegsbuch, das bei seiner überraschenden Eigenart auch grossen literarischen Wert besitzt, der seinem historischen übrigens gar nicht nachsteht, möchte ich diesen stattlichen Band aus dem Verlag W. Vobach u. Co., Berlin SW 11 ansprechen, der auf dreihundert Seiten eine Auslese aus den Nummern 1 bis 40 der „Liller Kriegszeitung“ bringt. Das Blatt, ein Dokument deutschen



Sittmeister Georg Freiherr von Ompteda. Hauptmann Paul Oskar Höcker.

Die beiden Herausgeber der Liller Kriegszeitung. Fleisses, deutscher Liebe zu Bildung und Wissen, deutscher Sehnsucht nach geistiger Kost, wird bekannt-

lich von den feldgrauen Dichtern Paul Oskar Höcker und Georg Freiherr von Ompteda herausgegeben, in der Druckerei der französischen Zeitung „Echo du Nord“-Lille von feldgrauen Jüngern Gutenbergs hergestellt und in 70 000 Exemplaren an die Truppen der 6. Armee weitergegeben. Der Inhalt des Blattes ist so köstlich. Er ist Goldes wert. Die Mitarbeiter sitzen nicht etwa am sauberen Schreibtisch im behaglichen Studierzimmer, denken und dichten nicht etwa in heiliger Feierabendsruhe — sie sind zumeist als Feldgraue selbst an der Front, sind ewig vom Schlachtendonner umgeben oder halten in Schützengräben nimmermüde ohne Rast und Ruhe die treue Wacht. Unsere Krieger haben geholfen, die Zeitung schreiben und ihre Blätter mit witzigen und ernsten Zeichnungen verschönern. So erleben sie an der Hand der Zeitungsnummern „was im Krieg ihnen vor Sinn und Augen getreten ist. Den Ernst, den blutigen, sowohl, als den Scherz, den erlösenden. Ein Spiegelbild ihres Ringens, ihrer Taten, ihrer Hoffnungen und Erfüllungen blickt ihnen entgegen aus diesen Seiten.“ So stand es im Programm der Herausgeber, und das Versprechen ist getreulich gehalten. Es ist eine Arbeit geleistet, die unendlichen Lohn verdient, Abertausenden da draussen sind die kurzen Stunden der Ruhe aufs angenehmste ausgefüllt, trübe Gedanken sind verscheucht mit Witz und Humor in Wort und Bild.

Die Nachfrage nach dem famosen Blatt, das durch seine Eigenart in Inhalt und Entstehung eine Sonderstellung in der ganzen deutschen Presse einnimmt, ist so stark, dass die Nummern nahezu vergriffen sind, und dass die zahllosen Wünsche nach dem Besitz dieser Zeitung nicht befriedigt werden können. Daher ist es recht verdienstvoll, dass die bewährten Herausgeber eine Auslese veranstaltet und das Beste und Gediegenste

neu in diesem Bande vereinigt, ihm auch 50 der prächtigen Zeichnungen aus jenen Nummern beigegeben haben. Diese Auslese ist in der Tat ein willkommener Ersatz allen, deren Wunsch, eine vollständige Ausgabe der bisher erschienenen Nummern zu erhalten, unerfüllt bleiben muss. Die Auslese bietet ein möglichst genaues Abbild der Zeitung. Sie bietet als echtes Kriegskind eine interessante Lektüre von eigenartigem Reiz. Namhafte Schriftsteller, Künstler und Gelehrte, die im Felde stehen, einfache Soldaten und Offiziere aller Rangstufen haben sich zu reger Mitarbeit vereint. Schilderungen von Heldentaten, Kriegererlebnisse, humoristische und belehrende Beiträge, ernste und heitere Gedichte usw. reihen sich in bunter Folge aneinander. So bietet die Liller Kriegszeitung mit ihren herzerfrischenden Schilderungen der Selbsterlebnisse in grosser Zeit ein anschauliches Bild des Lebens in und hinter der Front und spiegelt die Stimmung wieder, die unsere tapferen Heldentruppen beseelt, die sie alle Strapazen freudig ertragen lässt und die unaufhaltsam zum Siege führt. Mögen unsere Feinde uns immerhin Barbaren nennen, die Liller Kriegszeitung wird ein bleibendes Dokument für die hohe Kultur des deutschen Volkes und unserer tapferen Truppen bleiben.

Der Verkauf des Bandes erfolgt zugunsten der Kriegszeitung und hilft so mit, viele tausende der Feldgrauen mit Lesestoff zu versorgen. Wir können dies Buch als rechtes und bestes Familienbuch mit ruhigem Gewissen empfehlen, es stellt eine prächtige Erinnerung an diese Tage dar für alle Zeiten, unterhält die Stargläubigen und wird die Flauen überzeugen helfen, die sich an dem Geist dieses Buches aufrichten können. (Der Band kostet gebunden 4 Mk.)

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 3

Früh-Konzert.

Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 Uhr.

1. Wach auf! ruft uns die Stimme, Choral.
2. Ouverture zu „Preziosa“ C. M. v. Weber
3. Die Werber, Walzer Lanner
4. Aus Herzensgrunde, Tonstück G. Lange
5. Fantasie aus der Oper „Zar und Zimmermann“ Lortzing
6. Mit fliegenden Fahnen, Marsch H. Reh

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 473. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Warschauer Einzugsmarsch F. v. Blon
2. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven

3. Grosses Duett (IV.) Akt aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
4. Hofballtänze, Walzer Joh. Strauss
5. Norwegische Rhapsodie Nr. 2 J. Svendsen
6. O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied F. v. d. Stucken
7. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12¹/₂ Uhr und 3¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:
Sonder-Konzert.
Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.
Solist: Herr **Hans Fritz Rehbold** von hier (Klavier).
Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

- Vortragsfolge.**
1. Konzert für Klavier und Orchester, C-moll, op. 37 L. v. Beethoven
 - a) Allegro con brio.
 - b) Largo.
 - c) Rondo (allegro).
 2. Ouverture zu „Tannhäuser“ R. Wagner
 3. Konzert für Klavier und Orchester, F-moll Fr. Chopin
 - a) Maestoso.
 - b) Larghetto.
 - c) Allegro vivace.
- Konzertflügel: Ibach aus der Niederlage des Herrn Adolf Stöppler, Adolfstr. 5 hier.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Zuschlagkarte (nummeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Neue Damen-Moden für den Herbst

Jackenkleider · Mäntel · Blusen
Moderne Kleider- und Seidenstoffe.

J. Hertz

Langgasse 20

17496b

— Der Zirkus Schumann hat gestern mit einem glänzenden Programm bewiesen, dass er seinen alten guten Ruf aufs Beste zu wahren versteht. Es war eine Premiere, wie sie exakter, reichhaltiger und unterhaltender nicht zu denken ist. Die echte Zirkuskunst, vorzügliche Dressur eines brillanten Pferdmaterials, wird hier noch in unerreichter Güte und Meisterschaft gepflegt, Herr Ernst Schumann besonders wurde nach Verdienst gefeiert, seine Tiere, ob sie einzeln oder in grösserer Zahl sich in der Manege tummeln, gehorchen ihm aufs Wort. — Geradezu Wunder an Kraft verrichten die beiden Saxons, die sich wohl als die stärksten Männer der Welt fühlen können und deren Glanznummer darin besteht, dass sie auf dem Rücken liegend, mit den Beinen eine massive Holzbrücke tragen, über die in voller Fahrt ein Auto mit 8 Personen rollt. Spielend leicht trägt der eine dieser Herkulesse einen Balken auf dem Rücken, auf dem 14 Mann sitzen. Mit ihren Halsbrecherischen Matrosenspielen am 15 Meter hohen Mast, der mit erstaunlicher Kraft und Geschicklichkeit von

einem Akrobaten nur in der Gürteltasche als Stützpunkt balanciert wird, wissen die beiden Lindsens die Nerven aufs äusserste anzuspannen; die Tollkühnheit ist hier auf den Gipfel getrieben. In gleich gewandter und exakter Weise arbeiten ebenfalls an freischwebender Leiter die Rossellos. Auch die Oglos-Truppe zählt zu den besten Akrobaten und Turnern. Mit prächtigen Hundedressuren fand Herr Buchholz vielen Beifall. Sehr lustig sind die Sportspiele der 6 Reiter, auch der waghalsige urkomische Reiterakt von Herrn und Frau Maiers wurde viel belacht. Auch der bekannte Konsul Peter, der kluge Affe, dies Wunder der Dressur, zählt zu der Künstlerschar des Zirkus, er nimmt noch immer mit Behagen sein Abendessen als vornehmer Hotelgast im Frack ein, geht zu Bett, läuft mit sichdlichem Vergnügen Rollschuh und fährt auf seinem Zweirad mit einer Geschicklichkeit, um die ihn mancher Radfahrer beneiden könnte. Wir können den Besuch des in seinen Vorführungen wirklich so überaus gediegenen Unternehmens aufs wärmste empfehlen.

Aus unseren Kriegstagen.

ar. Ein Denkmal für den Erfinder des Unterseebootes. Dem Erfinder des heute so beliebten U-Bootes, Wilhelm Bauer, soll in seiner Vaterstadt Dillingen ein Denkmal errichtet werden. Zu diesem Zwecke hat sich ein Denkmals-Ausschuss gebildet, für den der Magistrat von Dillingen einen Zuschuss von 200 Mark zur Bestreitung der Auslagen für die Vorarbeiten bewilligte.

— 60 Mohammedaner aus dem Gefangenenlager Zossen erschienen unter Führung eines Offiziers am Eisernen Hindenburg-Denkmal in Berlin und gaben ihrer Verehrung durch Einschlagen eiserner Nägel Ausdruck.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Zirkus Schumann

Mainzer Strasse 116, gegenüber dem Schlachthof.

Freitag, den 10. September 1915,
abends 8¹/₄ Uhr:

Grosser Sport-Abend.

U. a.: Herren Ernst und Oskar Schumann
in ihren unerreichten Schul- und Freiheits-Dressuren.

Preise der Plätze: Loge Mk. 3.50, Sperrsitz Mk. 2.50,
1. Platz Mk. 1.60, 2. Platz Mk. 1.—, Galerie 50 Pf.

Vorverkauf nur für die Abendvorstellungen
im Zigarrenhaus von Gustav Meyer, Langgasse 26.
Fernsprecher 451.

Achtung! Samstag, den 11. u. Sonntag, den 12. Sept.,
je 2 grosse Vorstellungen 2
um 4 und 8¹/₄ Uhr. Nachmittags zahlen Kinder und
Militär halbe Preise.

Täglich Marstall-Besichtigung Täglich
von 10—5 Uhr.

Baus Oranienburg

Pension und Bäder
Leberberg 9 · Telephon 798

Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 17514

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.

Kasino-Saal

Friedrichstr. 22.

Am 14., 15., 18., jeweils abends
8 Uhr und am 19. September, vorm.
11¹/₂ Uhr

4 Brahms-Aufführungen.

Zum Vortrag gelangen sämtliche
Sonaten für Klavier, für Violine u. f.
Violoncell. Alle Trios. Stücke für
Klavier aus op. 116, 117, 118, 119.
Ausführende:

Elly Ney
Willy van Hoogstraten, Fritz Reitz

Preise der Plätze: Saal (numeriert)
Mk. 3 u. Mk. 2, unnumeriert Mk. 1
für jedes Konzert. Dauerkarten für
alle 4 Konzerte Mk. 9, 6 und 3.
Vorverkauf: Ann.-Expedit. Frenz,
Taunusstr. 7 (gegenüb. Kochbr.) Tel.
967, Frz. Schellenberg, Kirchg. 33
Tel. 6444, sowie abends a. d. Kasse.

Berlin W. „Pension Korfu“ **Kriegspreise!**

5 Minuten vom Bahnhof Zoo.
Rankestrasse 26.
Telef. Steinplatz 10228.
Modernster Komfort.

Berlin W.

Zimmer mit Frühstück
von Mk. 3.— an.
Baedeker empfohlen!
Frau von Below.

Kaffee Parkhotel, Wilhelmstrasse 36.

Treffpunkt aller Fremden 17510

Nachmittag und Abend **Künstler-Konzerte.**

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: **Louis Weyer.**

Wetteraussichten für Freitag, den 10. September.
Heiter, trocken, tags warm, nachts kühl, Morgennebel.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Königliche Schauspiele.
Freitag, den 10. September 1915.
181. Vorstellung.

Tannhäuser
u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen. Hr. Bohnen
Tannhäuser, Hr. Forehammer
Wolfram v. Eschenbach, Hr. Geisse-Winkel
Walter v. d. Vogelweide, Hr. Scherer
Biterolf, Hr. von Schenck
Heinrich der Schreiber, Hr. Haas
Reimar v. Zweter, Hr. Rehkopf
Ritter und Sänger.

Elisabeth, Nichte d. Landgrafen. Fril. Frick
Venus. Fr. Friedfeldt
Ein junger Hirte. Fril. Schmidt

Fril. Hertel a. G.
Fril. Gärtner
Frau Baumann
Frau Dobriner

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelknechte, Edelnadler, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen. Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hürsel (Venus-) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Tal am Fusse der Wartburg. Im dritten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Tal am Fusse der Wartburg. — Zeit: Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

Anfang 6¹/₂ Uhr. Ende geg. 10¹/₂ Uhr.

Salon für feinen Damenputz

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.
17451

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinofen.

Spart Brotmarken.

Aberten, Fr. 1
Abresch, Hr. 1
Adam, Hr. 1
Albert, Hr. B
Albuzi, Fril. 1
Albrecht, Hr. 1
Albrecht, Fril. 1
Alenfeld, Fr. 1
Am Ende, Hr. 1
Amelunsen, H
Amman v. Bo
Anthes, Hr. 1
Apfelbaum, F
Asch, Hr., Ber
Aschemann, F
Aschemann, F
Auer, Fril. Lan
Baenitz, Fr. 1
Bär, Hr. Kfm
Ball, Hr. Rech
Bauer, Hr. K
Bauermann, F
Beckmann, H
van Behr, Fr.
Baetke, Fril.
Berges, Fril. 1
Bergmann, F
v. Bergmann,
Berle, Hr. m.
Biehatgek, H
Biner, Fril. M
Bischoff, Fr. 1
Bliesener, Fr.
Blum, Fril. 1
Blum, Hr., M
Bodmann, Hr
Boeck, Hr. K
Böcker, Hr. m
Bönnhoff, Fr.
Böcher, Hr.
van Bogen, F
de Boy, Hr. 1
Bruch, Fr., S
Brandenburg,
Branneck, Fr.
Bremser, Hr.
Buchholz, Hr.
Burke, Hr. F
Burkerd, Hr.
Carstanjen, H
Caspari, Hr.
Cypres, Fr.
Czollek, Hr.
Dernen, Fr.
Deuss, Fr., L
Diedrichson,
Dries, Hr. Kf
Eich, Fr. La
Eisenschmidt,
Emmerich, F
Fabinus, Hr.
Faul, Hr. H
Feldmann, H
Fiederlung, F
Fronhold, Hr.
Freund, Fr. 1
Frick, Fril. 1
Friedheim, H
Friedrich, F
Fülles, Hr. E
Fürstchen, H
Fuss, 2 Hrn.
Gabler, Hr. 1
Ganzlin, Fr.
Garny, Hr. A
Gasser, Hr.
Gayen, Fr. 1
Gerdes, Hr. H
Gesell, Hr. 1
Gieseke, Fril.
Gleichauf, H
Gobbers, Hr.
Götte, Fril. 1
Goihl, Hr., F
Goldschmidt,
Goslar, Hr.
Grausmann,
Greb, Fr. 1
Grützell, Fril.
Handel, Fril.
Harhaus, Hr.
Hartig, Hr.
Hartmann, F
Hasselbach, F
Hausen, Hr.
Heidenreich,
Heiland, Fr.
Henze, Hr. V
Hennig, Hr.
Herbener, Hr.
Heres, Fril. 1
Hermann, H
Hermes, Fr. 1
Hertel, Fr. 1
Hess, Hr., S
Hetzler, Fril.
Hiby, Hr. Sp
Hildebrandt,
Herr Henry S
u. Frau, Berl
Kurzak, Wilh
m. Bodien, B
Rheinwald u.
München. F
Frau Baronin
Walter Huth
Frau E. Kess
Simonis, Berl
W
Schille
Schäglich, F

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. September 1915.

Aberten, Fr., Berlin-Schöneberg	Privathotel Albany	Hirtz, Hr. Dr. med., Wittstock	Taunus-Hotel	Rengersbach, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof
Abresch, Hr. Landtagsabg., Neustadt a. H.	Rose	Hölker, Hr. Fabr., Barmen	Grüner Wald	Reinartz, Hr. Fabr., Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Adam, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Hoffmann, Hr. Leut.	Nassauer Hof	Reis, Hr., Griesheim	Schützenhof
Albert, Hr. Baumeister, Nürnberg	Schwarzer Bock	Hofmeier, Hr. Geh. Sanitätsrat m. Fr., Berlin	Nassauer Hof	Rodermund, Hr. Kfm., Auerbach	Grüner Wald
Albuzi, Fr., Kehlheim	Luisenstr. 3	Hohenthal, Fr. Schriftstellerin, Wien	Prinz Nikolas	Rosendorf, Hr. Rechtsanwält Dr. m. Fr., Berlin	Rose
Albrecht, Hr. Stabsarzt Dr. med., Halle a. S.	Hotel Royal	Hromatko, Fr. Lehrerin, Pardubitz	Zu den Bergen	Roth, Hr. Leut. d. R.,	Hotel Berg
Albrecht, Fr., Graudenz	Wiesbadener Hof	Hübner, Fr. Lehrerin, Düsseldorf	Christl. Hospiz II	Roth, Fr., Lindaumühle	Hotel Krug
Altenfeld, Fr. m. Pflegerin, Magdeburg	Wilhelma	de Icaza, Hr. Generalkonsul, Hamburg	Imperial	Richter, Hr., Siegburg	Metropole u. Monopol
Am Ende, Hr., Greusnig	Schwarzer Bock	Immhich, Hr., Metz	Schützenhof	Richter, Hr. m. Fr., Siegburg	Metropole u. Monopol
Amelunxen, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Köln	Hotel Fuhr	Jacobi, Fr. m. Tochter, Düsseldorf	Union	v. Richter, Fr. Geh. Oberjustizrat, Berlin	Pension Winter
Anman v. Borowsky, Fr. Major m. Fam. u. Bed., Strassburg	Hansa-Hotel	Jenewein, Fr., Neunkirchen	Zur Stadt Biebrich	Rielländer, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Marburg	Metropole u. Monopol
Anthes, Hr. Kfm., Alzey	Zum Kranz	John, Fr., Cosen a. O.	Hotel Spiegel	Sasse, Hr. Rent., Charlottenburg	Pariser Hof
Apfelbaum, Fr., Königsberg	Walkmühlstr. 32	Joseph, Hr. Kfm. m. Fam. u. Pflegerin, Brüssel	Alloesaal	Schäfer, Hr. Weinhdn., Worms	Kölnischer Hof
Asch, Hr., Berlin	Quisisana	Jürgensen, Fr., Hamburg	Biemers Hotel Regina	Schätzle, Hr. Oberbaupinsp. m. Fr., Mosbach i. B.	Zum neuen Adler
Aschemann, Fr., Borsum	Wiesbadener Hof	Kaiser, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Grüner Wald	Schedewy, Fr., Breslau	Goldgasse 18
Aschemann, Hr. Fabr., Borsum	Wiesbadener Hof	Kampf, Hr. Hauptm., Neuhaus a. E.	Zum Bären	Schapp, Hr. m. Fr., Heidelberg	Wiesbadener Hof
Auer, Fr. Landshut	Wiesbadener Hof	Kaulen, 2 Fr., Godesberg	Evang. Hospiz	Schiff, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol
Baenitz, Fr., Berlin	Schützenhof	Kayser, Hr., Bochum	Pension Wenker-Paxmann	Schildkötter, Hr. Kfm., Katernberg	Schwarzer Bock
Bär, Hr. Kfm. m. Fr., Delitzsch	Zum neuen Adler	Kerkmann, Hr. Grosskaufm. m. Fam., Wesel	Wiesbadener Hof	Schlichter, Hr. Kfm., Lindenberg	Grüner Wald
Ball, Hr. Rechnungsrat, Berlin	Nassauer Hof	Kessel, Fr. Rent. m. Tochter, Köln	Quisisana	Schleifenbaum, Hr. m. Tochter, Weidenau	Europäischer Hof
Bauer, Hr. Kfm., Köln	Nassauer Hof	Kissel, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Schlitter, Hr. Oberleut. m. Fr., Braunfels	Rose
Bauernmann, Hr., Weyer	Metropole u. Monopol	Kistenmaker, Hr. Rent. m. Fr., Haag	Hotel Viktoria	Schmidt, Hr. Hauptm. u. Kommandant,	Schwarzer Bock
Beckmann, Hr. Fabr. m. Fr., Gelsenkirchen	Hansa-Hotel	Klaas, Hr. Geheimrat Dr., Darmstadt	Nonnenhof	Schmidtman, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen, Wiesbadener Hof	Wiesbadener Hof
van Behr, Fr., Warren	Pension Primavera	Klawitter, Fr., Worstein	Schützenhof	Schmiedeberg, Fr. Dr., Wandsbeck i. Holstein,	Palast-Hotel
Baetke, Fr., Berlin	Biemers Hotel Regina	Klein, Hr. Kfm., Frankfurt	Union	Schmitz, Hr. Student m. Bruder, Köln	Einohrn
Berges, Fr., Mühlhausen	Schützenhof	Klein, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Kolmar	Wiesbadener Hof	Schneider, Hr. Rittmeister m. Fr., Darmsadt,	Villa Borussia
Bergmann, Fr., Berlin	Hainerweg 9	Kleinecke, Fr. Rent., Treptow	Hotel Central	Schode, Fr., Kassel	Schützenhof
v. Bergmann, Fr.,	Hotel Cordan	Koehl, Hr. Dir. m. Fr., Saarbrücken	Schwarzer Bock	Schülein, Fr., Berlin	Nassauer Hof
Berle, Hr. m. Fr., Mannheim	Wiesbadener Hof	König, Hr. Gymn.-Prof., Saargemünd	Kapellenstr. 8	Schüppers, Hr. Kom.-Rat, Gach	Nassauer Hof
Biehatgek, Hr.,	Zur Sonne	König, Hr. Architekt m. Fr., Detmold	Christl. Hospiz II	Schumacher, Fr., Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Biner, Fr., München	Hotel Central	Koentz, Fr., Mosbach	Schwarzer Bock	Schurig, Fr., Leipzig	Europäischer Hof
Bischoff, Fr. Hauptm., Berlin	Pension Winter	Körbling, Fr. Oberleut., Speyer,	Goldener Brunnen	Schwarzenberg, Hr. Oberpostrat m. Fr. Aachen	Villa Grandpair
Bliesener, Fr. Med.-Rat Dr., Bochum	Wiesbadener Hof	Köth, Hr., Kreuznach	Evang. Hospiz	Schwenner, Hr. Dr. med., Tilsit	Europäischer Hof
Bluhm, Fr., Berlin	Friedrichstr. 8	Kohler, Fr. Lehrerin, Düsseldorf	Christl. Hospiz II	Schwenner, Hr. Dr. med., Stroppen	Zum neuen Adler
Blum, Hr., Mildenberg	Zur Sonne	Kolkmann, Fr., Mülheim (Ruhr)	Weisses Ross	Schweritz, Hr. Fabr., Wien	Grüner Wald
Bodmann, Hr. Leut.,	Hansa-Hotel	Kollstedt, Fr., Oldenburg	Goldener Brunnen	Seherr v. Seherr-Toss, Hr. Major	Wilhelmsheilstalt
Boeck, Hr. Kfm., Braunschweig	Villa Esplanade	Kornfeld, Fr. Prof., Berlin	Westfälischer Hof	Selbach, Hr. Beigeordneter m. Fr., Essen	Kaiserbad
Böcker, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Europäischer Hof	Knauff, Fr. Dr., Gelnhausen	Luisenstr. 3	Seldke, Hr. Leut. d. R., Magdeburg	Quisisana
Bönnhoff, Fr. Fabrikbes., Wetter (Ruhr)	Pension Am Kurpark	Knoblauch, Hr. Chemiker m. Fr., Köln	Hamburger Hof	Selk, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn
Bücher, Hr. m. Tochter, Düsseldorf	Christl. Hospiz II	Knoop, Fr. m. Sohn, Eckernförde	Evang. Hospiz	Semper, Fr., Hamburg	Biemers Hotel Regina
van Bogen, Fr., Halensee	Pension Primavera	Kracherl, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Seulen, Fr., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
de Boy, Hr. Kfm., Amsterdam	Taunus-Hotel	Krall, Hr. Rent., Elberfeld	Hamburger Hof	Souwen, Hr. Rent., Rheydt	Hospiz z. hl. Geist
Brach, Fr., Saarbrücken	Schwarzer Bock	Krause, Hr. Cand. med., Weinsberg	Imperial	Siebel, Hr. Kfm., Freudenberg	Westfälischer Hof
Brandenburg, Hr. Major, Stendal	Quisisana	Krauss, Hr. Lehrer, Schönbrunn	Friedrichstr. 8	Sillem, Hr., Amsterdam	Hesstr. 5
Branneck, Fr. m. Nichte, Bad Kreuznach	Frankfurter Hof	Kreuz, Hr. Oberleut. m. Fr., Breslau	Metropole u. Monopol	Simonis, Fr. Rent., Berlin	Quisisana
Bremser, Hr., Meppersheim	Erbrprinz	Krings, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Riviera	Singer, Fr., Berlin	Römerbad
Buchholz, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	v. Krosigh, Fr., Hannover	Westfälischer Hof	Soitau, Hr. Leut., Darmstat	Prinz Nikolas
Burkle, Hr. Kfm., Düren	Reichspost	Kruft, Fr. Konsul, Essen	Westfälischer Hof	Spinner, Hr. Leut., Dresden	Sendig-Eden-Hotel
Burkerd, Hr., Fentseh	Erbrprinz	Kruft, Hr. Leut. d. R., Wilhelmshaven	Westfälischer Hof	Steffens, Hr. Domkapitular Dr., Köln	Pariser Hof
Carstanjen, Hr. Fabr. m. Fam., Barmen	Rheinhotel	*Kühler, Hr. Verleger, M.-Gladbach	Quisisana	Steigradt, Hr. Kfm., Nürnberg	Wiesbadener Hof
Caspari, Hr. Rent. Dr., Berlin	Nassauer Hof	Kühler, Fr., Stuttgart	Wiesbadener Hof	Stein, Hr. Kfm., Antwerpen	Frankfurter Hof
Cypres, Fr., Berlin	Hotel Spiegel	Klüpper, Hr. Kfm. m. Fam., Duisburg	Frankfurter Hof	Stein, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Czollek, Hr. Kfm., Wilmersdorf	Sanatorium Nerotal	Kürten, Hr. Kfm., Antwerpen	Schützenhof	Steinbauer, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Darnen, Fr., Altona	Hotel Cordan	Kunze, Fr., Wittenberge	Hotel Central	Steinbrecht, Fr. Lehrerin, Krefeld	Evang. Hospiz
Deuss, Fr., Langerfeld b. Barmen	Continental	Kurze, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Central	Steinmetz, Fr., Neunkirchen	Zur Stadt Biebrich
Diedrichson, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Nassauer Hof	Landsberger, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Kuranstalt Dr. Honigmann	Stempel, Hr. Oberkriegsgerichtsrat m. Fr., Lüttich	Hotel Central
Dries, Hr. Kfm., Emden	Zum neuen Adler	Langensiepen, 2 Hrn. Fabr., Zürich	Residenz-Hotel	Stern, Hr. Rent., Essen	Pariser Hof
Eich, Fr. Landrat, Cleve	Nassauer Hof	Leiser, Hr. m. Fr., Posen	Sendig-Eden-Hotel	Stevens, Hr. Fabr. m. Fr., Dorsten	Taunus-Hotel
Eisenschmidt, Fr., Berlin	Hohenzollern	Leinke, Hr. Oberapotheker, Abtsgmünd	Hotel Vogel	Baronin v. Strombeck, Charlottenburg	Taunus-Hotel
Emmerich, Fr. Alsbach	Evang. Hospiz	Jonkheer van Lennep, Hr. Dir. m. Fr., Amsterdam	Rose	Taubmann, Hr. Dr. med., Hamburg	Schwarzer Bock
Fabinius, Hr. Geh. Sanitätsrat Dr., Düren	Westfälischer Hof	Leonhardt, Hr., Erfurt	Nerostr. 14	Tesch, Hr. m. Fr., Jena	Zum Kranz
Faul, Hr. Hof- u. Justizrat, Schwerin	Taunus-Hotel	Leuchtenberg, Fr. m. 3 Töchtern, Duisburg	Evang. Hospiz	Tenhof, Hr. Fabr. m. Fr., Hameln	Continental
Feldmann, Hr. Dir., Charlottenburg	Wiesbadener Hof	von der Lippe, Hr. Leut., Braunschweig	Quisisana	v. Trotschka, Hr. Hauptm., Hannover	Quisisana
Fiederlung, Hr. Hauptm. m. Fr., St. Avold	Zum neuen Adler	Lisco, Fr., Berlin	Zum Bären	v. Terrier, Hr. Major a. D. m. Fr., Stuttgart	Schwarzer Bock
Fronhold, Hr.,	Erbrprinz	Löder, Hr., Untertürkheim	Evang. Hospiz	Vogel, Fr. Baurat, Oldenburg	Privathotel Albany
Freund, Fr. m. Tochter, Gelsenkirchen	Taunus-Hotel	von Loeben, Hr. Reg.-Rat Dr. m. Fr., Freiburg i. B.	Rose	Voickmann, Fr., Hamburg	Fürstenhof
Frick, Fr., Kaiserslautern	Goldene Kette	Luck, Hr. Kfm., Berlin	Schützenhof	Volkmar, Hr. Prokurist, Ilmenau	Grüner Wald
Friedheim, Hr. Kfm. m. Fr., Hildesheim	Zum Bären	Mahle, Hr. m. Fr., Stuttgart	Evang. Hospiz	Vorwerk, Fr., Weissenfels	Evang. Hospiz
Friedrichs, Fr., Berlin	Römerbad	Mahn, Fr. Fabrikbes. m. Sohn, Bamberg	Alloesaal	de Vries, Hr. Kfm., Amsterdam	Taunus-Hotel
Filless, Hr. Hauptm., Friedrichsfeld	Hotel Nizza	Mallon, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Charlottenburg	Fürstenhof	Wackermann, Hr. Dr. jur. u. Leut. d. R. m. Fr., Quedlinburg	Palast-Hotel
Fürstchen, Hr.,	Zur Sonne	Marx, Fr. Geheimrat m. Tochter, Bonn	Evang. Hospiz	Wagner, Fr., Merane i. Sa.	Imperial
Fuss, 2 Hrn. Kaufl., Strassburg	Hotel Central	Matthaeus, Hr. Dr., Berlin	Rheinhotel	Weigandt, Hr. Apotheker, Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Gabler, Hr. Kfm., Charlottenburg	Taunus-Hotel	Mayer, Fr. Lehrerin, Dormagen	Neubauerstr. 3	Weiske, Fr. Eisenbahndir., Berlin	Rose
Ganzlin, Fr., Sommerwalde	Gerichtstr. 9	v. Mechow, Fr. General, Hannover	Pension Primavera	Wenzel, Hr. Leut., Schweidnitz	Hotel Central
Garny, Hr. Architekt, Essen	Westfälischer Hof	v. Mechow, Fr. Oberleut., Freiburg	Pension Primavera	Werber, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Gasser, Hr. Chemiker, Oppenheim	Hotel Vogel	Medina, Hr. Rent., Hamburg	Imperial	Wertheim, Hr. m. Fam., Frankfurt	Palast-Hotel
Gayen, Fr. m. Tochter, Hamburg	Pension Primavera	Mehrlein, Hr. Landgerichtsrat, Köln	Albrechtstr. 12	Wever, Hr. Stabsarzt Dr., Lahr i. B., Metropole u. Monopol	Metropole u. Monopol
Gerdes, Hr. Hauptm., Graudenz	Wiesbadener Hof	Melzenbach, Hr. m. Tochter, Kobenz	Hotel Central	Wichmann, Fr., Bad Berka	Christl. Hospiz II
Gesell, Hr. m. Fr., Pforzheim	Zum Bären	v. Mester, Fr., Kisingen	Hotel Berg	Wienszowski, Hr. Kfm., Görliß	Schwarzer Bock
Giseke, Fr., Müncheberg	Hohenzollern	Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Krug	Wolf, Hr., Schwäb.-Hall	Schwarzer Bock
Gleichauf, Hr., Höchst	Schützenhof	Michalski, Fr. m. Schwester, Hannover	Hotel Krug	Wolf, Hr. Leut., Viersen	Villa v. d. Heyde
Gobbers, Hr. Fabr. Dr. jur. m. Fam., Krefeld	Wilhelma	v. Michalkowsky, Fr., Berlin-Friedenau,	Evang. Hospiz	Wolf, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Hamborn	Hotel Riviera
Götte, Fr., Edfu (Ägypten)	Emsestr. 12	Möllenhoff, Hr. Kfm. m. Fr., Wesel	Hotel Dahlheim	Wolf-Mohm, Hr. Leut.,	Quisisana
Goßl, Hr., Kiel	Hotel Viktoria	Moll, Hr. Kfm., Lennep	Wiesbadener Hof	Wollenhaupt, Hr. Student, Homburg v. d. H.	Evang. Hospiz
Goldschmidt, Hr. Rent., Berlin	Nassauer Hof	Mühlberger, Fr., Offenbach	Zur Sonne	Wuenz, Hr., Rockershausen a. S.	Hotel Saalburg
Goslar, Hr. m. Fr., Berlin	Pension Fortuna	Mühlenbrink, Fr. Oberleut. m. Tochter u. Bed., Saarouis	Humboldtstr. 5	Wunderlich, Hr. Dir. Dr. m. Fr., Köln,	Hessischer Hof
Grausmann, Hr. Kfm., Limburg (Lahn),	Wiesbadener Hof	Müller, Hr. Kfm., Hilleggen	Hotel Vogel	Zange, Hr. Rent. m. Fr., Bonn	Westfälischer Hof
Greb, Fr., Hartmannshain	Friedrichstr. 29	Müller, Fr., Stuttgart	Römerbad	Zipperer, Hr. m. Sohn, Ludwigshafen	Hotel Central
Grützell, Fr., Wandsbeck	Palast-Hotel	Muhler, Fr., Heidelberg	Residenz-Hotel		
Handel, Fr., Breslau	Schützenhof	Napp, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald		
Harhaus, Hr. Rent., Mehlem	Weisses Ross	Nathan, Hr. Geh. Hofrat m. Bed., Meran	Wilhelma		
Hartig, Hr. m. Fr., Dürrösdorf i. Sa.	Hotel Vogel	Necker, Fr. m. Tochter, Kassel	Taunus-Hotel		
Hartmann, Hr., Köln	Zum neuen Adler	Nennhöfer, Hr. Pfarrer, Sorzig	Webergasse 38		
Hasselbach, Fr., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Neukamp, Fr., Köln	Hotel Berg		
Hausen, Hr. Pfarrer u. Dekan, Herborn	Evang. Hospiz	Neumann, Hr. Fabrikbes., Sorau	Bellevue		
Heidenreich, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof	Neumann, Fr. Generaldir., Wandsbeck	Palast-Hotel		
Heiland, Fr., Leipzig	Hotel Nizza	Neuroth, Hr., Frankfurt	Evang. Hospiz		
Henze, Hr. Verlagsbuchhldr., Thekla b. Leipzig.	Hotel Berg	Nobis, Hr. Kfm., Hannover	Grüner Wald		
Hennig, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Krug	Nolte, Hr. Major z. D., Neuwied	Kölnischer Hof		
Herbener, Hr. Domkapitular, Fulda	Pariser Hof	Oppenheim, Fr., Köln	Kronprinz		
Heres, Fr., Offenburg	Hotel Vogel	Ostermann, Hr. Leut., Strassburg	Hotel Spiegel		
Hermann, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Ott, Hr. Dr. med. m. Fr., Schönau	Hotel Berg		
Hermes, Fr., Homburg	Hotel Central	Otto, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Marburg	Haus Wenden		
Hertell, Fr. Major, Lahr i. B.	Minerva	Oventrop, Fr., Altena	Silvana		
Hess, Hr., Solingen	Zur Stadt Biebrich	Papenberg, Fr., Dirlaken	Goldener Brunnen		
Hetzer, Fr., Metz	Westendstr. 22	Petersen, Fr. m. Sohn, Düsseldorf	Union		
Hiby, Hr. Sparkassenrendant m. Fr., Stassingshausen	Hotel Vogel	Pinelt, Hr. Fabr., Solingen	Zur Stadt Biebrich		
Hildebrandt, Hr. Bankprokurist, Berlin	Kölnischer Hof	Pfaff, Fr., Steinegg	Bierstädter Str. 25		
		Prenner, Hr. Rittmeister, Leipzig	Sanatorium Nerotal		

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 7. September . .	39 087	26 847	65 934
Am 8. September . .	257	165	422
Zusammen . .	39 344	27 012	66 356

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 9. September 1915.

Herr Henry Schierenberg, Hamburg. Frau Dr. Hertz, Burg. Korvetten-Kapitän Piper, Cuxhaven. Major Barchfeld, Erfurt. Hauptmann Hofmann, Dresden. Geheimer Justizrat Dr. Philipp u. Frau, Berlin. Frau Konsul Eschenburg, Lübeck. Frau Dr. Plessing, Lübeck. Fabrikbes. Carstanjen u. Frau. Fräulein Trinks, Major Jürgen Siehr u. Frau, Saarbrücken. Leutnant z. See Kurzak, Wilhelmshaven. Hauptmann Stürmer, Hameln. Herr Leut. Ritter, Colmar. Hauptmann Schaunkell, Ludwigslust. Fräulein Schmahl, München. Frau Generalleutnant von Hertzberg m. Bedien., Berlin. Frau Georg Biecken, Dresden. Frau Planitz, Dresden. Oberleutnant Kleinicke, Bromberg. Hauptmann Klose, Dortmund. Major von Schweinitz u. Frau, Berlin. Hauptmann Rheinwald u. Frau, Bromberg. Hauptmann Werner von Eckartsberg, Spandau. Herr Scheuer, Jülich. Herr Franz Wehrhahn u. Fam., Neuss. Fräulein Brandenbergs, Neuss. Generalmajor Täubler, München. Frau Huysen-Rückert u. Fr. Hildegard Huysen, Bonn. Herr Otto Garrels u. Frau, Antwerpen. Dr. jur. Schülgen, Köln. Frau L. Curtodis, M.-Gladbach. Frau von Moisy, Berlin. Frau Baronin von Bauer, Stockholm. Frau von Wuthenow, Hamburg. Dr. H. Teuscher, Weisser Hirsch. Herr W. von Grudzielski, Posen. Landrat Dr. Kirchner u. Frau, Münsterberg. Dr. Walter Huth, Essen. Fabrikbes. L. Simons m. Frau u. Sohn, Neumünster. Hauptmann Donizlaff, Magdeburg. Leutnant Strack, Magdeburg. Geh. Sanitätsrat Dr. Volkman u. Fr., Düsseldorf. Frau E. Kessel u. Fr. Tochter, Köln. Hauptmann von Trotschka, Hannover. Major Brandenburg. Leutnant von der Lippe, Braunschweig. Leutnant Wolf-Malm. Herr L. Asch, Berlin. Frau Simonis, Berlin. Herr G. Seldte. Herr O. Kühn, M.-Gladbach.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Schlichte, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2300. 17293

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 1710: Heinrich Rosel. Telefon 2183

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. s. f. Anknüpfungstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.



Parkkaffee
Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
Prachtv. kühle Räume m. Balkonterrasse nach den Kuranlagen.
Nachmittag und Abend
Künstler-Konzerte. 17505

Fremdenheim Villa Hertha
Dambachtal 24. Teleph. 4182.
Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald, Zentralheiz. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 17603 Fr. Maria André.

Hotel Nizza, Wiesbaden
Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad, Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus Vorzögl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 323.
Kochbrunnen-Bäder. 17423
Mässige Winterpreise. — Durch den Offizierverein empfohlen.
Pension. Besitzer: Ernst Uplegger.

Café & Restaurant Bahnhof 17474
herrlich gelegen. schöner Ausflugsort.
in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 152.

Freitag, den 10. September 1915.

3. Jahrgang Nr. 152.

Bekanntmachung.

betreffend Anfuhr von Brennmaterialien (Kohlen, Koks, Briketts Holz).

Es ist öfters beobachtet worden, daß Kohlenfuhrwerke auf die Bürgersteige aufzufahren sind, um so bequemer an den Einwurfschächten der Häuser die Kohlen pp. abzuladen.

Die Fuhrleute machen sich hierdurch wegen Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 strafbar und die Kohlenverkaufsgeschäfte, welche die Brennmaterialien ins Haus zu liefern haben, können bei Beschädigungen am Bürgersteig (Kordeln, Gullyspalt) für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden.

Die Bestimmungen genannter Straßenpolizeiverordnung, welche für Anfuhr von Brennmaterialien hier in Betracht kommen, lauten:

§ 30.
Auf den Bürgersteigen und den sonstigen für den Fußgängerverkehr bestimmten Wegen ist es verboten:

1. zu reiten, mit Handkarren, Fahrrädern, Kinderschlitten oder Fuhrwerken jeder Art zu fahren, Straßenhandel zu treiben, Jagdtiere oder Schlachtvieh zu führen oder zu treiben, den Verkehr durch Stehenbleiben oder durch gewerbliche Verrichtungen zu hemmen und Gegenstände, welche durch ihre Form, Größe oder Beschaffenheit die Vorübergehenden zu belästigen oder zu verletzen oder zu beschmutzen geeignet sind (z. B. Körbe, Eimer, Fleischmüden, Bretter, Handwerksgeräth) zu befördern.

§ 15.
1. Das Abladen von Brennmaterialien und Haushaltungsgegenständen auf die Straße ist nur zulässig, wenn bei dem Hause des Empfängers eine zu einem Hofe oder anderen geeigneten Räumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch müssen diese Gegenstände alsbald nach der Anfuhr von der Straße entfernt werden. Die benutzten Straßenflächen sind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Kohlenruß und dergleichen beschmutzten Stellen mit reinem Wasser abzusputzen.

Indem wir diese Vorschriften hiermit wiederholt öffentlich bekanntgeben, erlauben wir alle Beteiligten, wie Fuhrwerksbesitzer, Kohlenverkaufsgeschäfte, auch die Hausbesitzer und Kohlen-pp.-Empfänger dringen, auf die strenge Befolgung der erlassenen Bestimmungen bedacht zu sein. Insbesondere müssen die mit der Kohlenanfuhr beauftragten Fuhrleute angehalten werden, das Befahren der Bürgersteige zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden in jedem Falle zwecks Bestrafung der Betroffenen zur Anzeige gebracht.

Wiesbaden, den 27. April 1912.
Wiederholt veröffentlicht 1. September 1915.
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 8. Lauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht an den Schlägen gelassen werden. — Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitragsfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Die Herbstsaatzeit beginnt am 7. September und dauert bis zum 15. November ds. Jrs.
Wiesbaden, den 4. September 1915.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abfuhrordnung für die Stadt Wiesbaden Bierweizen-Produzenten des Stadtlagerings ihr eigenes, 40 Liter überfügendes Erzeugnis an Bierweizen unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung schriftlich bei dem Abfuhramt zu deklarieren haben, widrigenfalls eine Abfuhrverweigerung begangen wird.

Wiesbaden, den 5. Juli 1915.
Städtisches Abfuhramt.

Bekanntmachung.

Von heute ab wird Fräulein Kaufmann wieder vormittags von 11-1 Uhr und nachmittags von 4-6 Uhr Beratungskunden abhalten, die am Mittwoch und Freitag Nachmittag mit kleinen Vorträgen verbunden sind.

Wiesbaden, den 2. August 1915.
Beratungsstelle für Volksernährung und Gasverwertung Marktstraße 16.

Bekanntmachung.

Da es in der letzten Zeit häufiger vorgekommen ist, daß unter mißbräuchlicher Benutzung der Feuerwelder die Berufsfeuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß diese Tat unter den § 304 des Reichsstrafgesetzbuches fällt und mit einer Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren, oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bedroht ist.

Indem wir bis auf weiteres für jede Anzeige über einen blinden Alarm, die zur rechtsträftigen Verurteilung des Täters führt, eine Belohnung von 20 M. aussetzen, bemerken wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozessordnung jedermann berechtigt ist, den Täter bis zum Eintreffen eines Organs der Sicherheitspolizei vorläufig festzunehmen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1914.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Postwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Wiesbaden, den 15. März 1915.
Städt. Amt.

Verdingung.

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten in dem Neubau Pav. III des städt. Krankenhauses — Pos I—VI — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 1 Mark, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlussfrist und mit der Aufschrift „G. N. 58 Pos“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 14. September 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Jahresfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 4. September 1915.
Städtisches Hochbauamt.

Gefunden.

Am 5. September. Thekla Visla, geb. Klapp, 34 J.

Am 6. September. Oskar Herborn, 18 J. Gymnasialoberlehrer Ernst Seipp, 56 J.

Am 7. September. Wilhelm Gieß, 22 J. Johann Beder, 2 M. Wilhelmine Schmelz, geb. Angersbach, 75 J.

Am 8. September. Henriette Wöner, geb. Kelschenbach, 76 J.
Agl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Marktpreise für den Kleinverkauf. Der Magistrat veröffentlicht dies Verzeichnis der auf dem hiesigen Großmarkt festgesetzten Preise für den Kleinverkauf. Die Feststellung erfolgt wöchentlich zweimal, und zwar Dienstags und Freitags. Die Verzeichnisse tragen den Vordruck: „Kleinverkaufspreise, die nach der heutigen Markttag im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des Stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeekorps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Milch, Treibhaus- und Spalterware sind die Preise nicht maßgebend.“ Es wurden von der Marktverwaltung folgende Preise festgesetzt: Speisefertigkartoffeln das Pfund 6 bis 8 Pf., Salatkartoffeln das Pfund 12 Pf., Stangenbohnen das Pfund 25 bis 30 Pf., Weißkraut das Stück 15 bis 20 Pf., Wirsing das Stück 15 bis 40 Pf., Rotkraut das Stück 15 bis 40 Pf., Kohlrabi (oberirdische) das Stück 8 bis 12 Pf., Spinat das Pfund 25 Pf., Gelbe Rüben das Pfund 12 bis 15 Pf., Karotten ein Gebund 5 bis 6 Pf., Rote Rüben das Pfund 12 bis 15 Pf., Kopfsalat das Stück 10 bis 15 Pf., Gekochter Salat das Stück 15 bis 20 Pf., Zwiebeln das Pfund 20 Pf., Salatgurken das Stück 10 bis 20 Pf., Einmachalgurken (10 Stück) 30 Pf., Eßiggurken (100 Stück) 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 80 Pf., Champignons, bessere Sorte, das Pfund 15 bis 25 Pf., Kochkapsel das Pfund 9 bis 12 Pf., Fenchel das Pfund 5 bis 6 Pf., Erdbeeren, bessere Sorte, das Pfund 15 bis 25 Pf., Kirschen das Pfund 10 bis 15 Pf., Pflaumen, 1. Sorte, das Pfund 30 bis 60 Pf., Walnüsse das Pfund 45 bis 50 Pf., Zwetschen das Pfund 14 bis 18 Pf., Preiselbeeren das Pfund 50 bis 55 Pf., Sahnebutter das Pfund 2 M. 10 Pf., Trüffel das Stück 17 Pf., Handkäse das Stück 5 bis 10 Pf.

Rassauische Lebensversicherungskasse (verwaltet durch die Direktion der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden). Aus dem nunmehr veröffentlichten Geschäftsbericht der Kasse für das Jahr 1914 ist folgendes zu entnehmen: Wie bereits früher mitgeteilt wurde, hat die Kasse in ihrem ersten Geschäftsjahre bis zum Ausbruch des Krieges trotz des kleinen Geschäftsgebietes (Regierungsbezirk Wiesbaden) ein sehr namhaftes Resultat zu verzeichnen. Zur Bearbeitung lagen vor 3118 Anträge über A 9069931 Versicherungssumme. Davon entfielen auf die große Lebensversicherung 1388 Anträge über A 6989628 Kapital und auf die Volksversicherung 1729 Anträge über A 2116303. In der Rentenversicherung wurden 17 Anträge mit einer Einzahlung von A 146431 eingereicht und angenommen. Der Gesamtversicherungsbestand belief sich Ende 1914 auf 2422 Versicherungen über A 6446545. Trotz der für Kriegsjahre bedauerlich zu leistenden erheblichen Zahlungen schliessen beide Abteilungen der Kasse (große Lebensversicherung und Volksversicherung) je mit Gewinn ab. In der großen Lebensversicherung ergab sich ein Ueberschuß von A 5355 59 Pf. und in der Volksversicherung von A 2566 33 Pf. Sämtlicher Ueberschuß kommt lehungs- und bedingungsgemäß nach den Verträgen zu Gute.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstrasse 42), den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungskasse.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihe werden 5 1/4 % und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5 % berechnet. Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

Wiesbaden, den 1. September 1915.

Direktion der Nassauischen Landesbank.